

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

29. - 30. Juni 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

I U S

44

Den Tag über bei dem Hn Barths 29.
gespracht. Nachmittags besuchte ich den
Hn Frigen, das Morgens aber warb dem
Hn Runtze den Hn Pagen, Prandiger an der
Concordia Kirche, mit welchem ich vor diesem
als in Landberg frequentirt hatte. Auf
dem Mittags Gessenszeit mit der Hn
Dr. Langens Sohn, dem Hn Lingenmiester als
bekannt zu werden.

Am Mittags geschickte ich auch dem Hn Barths 30.
und Hn Runtze, bei dem sitzigen Hn Inspector.
Lernay, sprach ich ein in die Post, saß und sprach
mit der fr. Schiltz in. Frau und Knecht
sagte die Zeit Vater in Ewigkeit für
alle Güte, Treue und Gerechtigkeit
die du mir anzeigen wollen auch
in diesem vergangenen Monat. Vor
gib mir was ich im Kopf gefaßt und rasche
mich bei einem neuen biß aus Lure.